

Information:

Weitere Informationen zu österreichischen Aktivitäten in der Internationalen Energieagentur im Bereich Forschung & Technologie erhalten sie unter:
www.energytech.at/iea

energytech.at

Die Internet-Plattform für Innovative Energietechnologien

Anmeldung:

Energieverwertungsagentur – the Austrian Energy Agency (E.V.A.)
Mag. Reinhard Jellinek
Otto-Bauer-Gasse 6, A-1060 Wien
Tel. +43 - 1 - 586 15 24 - 38, Fax: DW 40
Email: jellinek@eva.ac.at



Einladung

Inhaltliche Verantwortung

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
Abteilung Energie- und Umwelttechnologien
Leitung: DI Michael Paula
A-1010 Wien, Renngasse 5

www.NachhaltigWirtschaften.at

30 Jahre Forschung in der Internationalen
Energieagentur - aktuelle Ergebnisse

Dienstag, 30. März 2004





Gartenhotel Altmannsdorf, Wien

Für Österreich stellt die mittlerweile 30-jährige internationale Zusammenarbeit im Bereich Forschung und technologische Entwicklung innerhalb der Internationalen Energieagentur (IEA) eine wichtige Ergänzung zu nationalen und EU-Aktivitäten dar.





In derzeit rund 40 Forschungsübereinkommen (Implementing Agreements) kooperieren die wichtigsten Industrienationen weltweit. Die konkrete Arbeit wird in thematisch fokussierten Projekten von ausgewählten Fachexperten durchgeführt. Vorteile sind der einfache Zugang zur bedarfsgerechten Zusammenarbeit, eine verbesserte Qualität der nationalen Forschung, wertvolle Kontakte und viele mehr. Mit der österreichischen IEA-Beteiligung wird ein wichtiger Beitrag zur Programmlinie Energiesysteme der Zukunft im Impulsprogramm Nachhaltig Wirtschaften geleistet.

Die Aktivitäten reichen von der Forschung bis zur Unterstützung der Markteinführung und haben ein jährliches finanzielles Volumen von etwa 100 Millionen Euro. Österreich ist an 11 Forschungsabkommen beteiligt in deren Rahmen konkrete Projekte bearbeitet werden:




Erneuerbare Energie

-  Solares Heizen und Kühlen
-  Photovoltaik
-  Bioenergie
-  Windenergie

Effiziente Endverbrauchstechnologien

-  Wärmepumpen
-  Demand-Side Management
-  Fahrzeuge mit Hybrid- und Elektroantrieb
-  Brennstoffzellen

Fossile Energieträger

-  Kohle
-  Ölförderung
-  Wirbelschichttechnologie

Bei dieser Veranstaltung wird das Technologieprogramm der Internationalen Energieagentur sowie die österreichischen Kooperationen, die in diesem Rahmen weltweit stattfinden, vorgestellt. Die Diskussion mit bzw. von führenden österreichischen Experten ist in einem anregenden wie angenehmen Rahmen möglich.

Ort:
Gartenhotel Altmannsdorf
Hoffingergasse 26 - 28
1120 Wien

Anfahrt: U6 Station "Am Schöpfwerk"



Programm

Dienstag, 30. März 2004

- 12.30 Einlaß und Registrierung**
- 13:00 Begrüßung**
Ingolf Schädler, BMVIT
- 13:15 30 Jahre internationale FTE**
Brigitte Weiß, BMVIT
- 13:45 Das Technologieprogramm der IEA – sich gemeinsam Herausforderungen stellen**
Marianne Haug, Direktorin IEA
- 14:30 Österreichische IEA Highlights: Teil I**
Josef Spitzer, Joanneum Research; Adolf Aumüller, EVN AG;
Boris Papousek, Grazer Energieagentur
- 15:15 Kaffeepause**
- 15:45 Österreichische IEA Highlights: Teil II**
Klaus Potsch, OMV AG; Gerhard Faninger; Günter Simader, E.V.A.;
Herbert Greisberger, ÖGUT; Brigitte Bach, Arsenal Research;
N.N., TU Wien
- 17:30 Abschlussdiskussion:
Möglichkeiten und Grenzen internationaler Kooperationen**
Moderation: Dr. Franz Zeller, ORF Science Department

im Anschluss **Buffet**

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir bitten daher um Anmeldung bis 19. März 2004 mittels beiliegendem Formular oder per E-Mail.